

TATZLWURM



Ausgabe 1/2022



Aktuelles und Geschichten aus Mühlau



Stadtarchiv Innsbruck – Ausstellung 165 Jahre Innsbrucker Feuerwehrgeschichte vom 9. Juni bis 26. Oktober 2022

Anton Rauch, Bürgermeister und Feuerwehrkommandant von Mühlau ist einer der Feuerwehrpioniere, über die in der Ausstellung „Mit vollem Einsatz“ bis 26. Oktober im Innsbrucker Stadtarchiv berichtet wird. Auf der Titelseite dieser Ausgabe beim Brand des Gasthofes Koreth 1932 ist Anton Rauch mit dem Korethwirt Anton Kuen zu sehen.

Seite	2	Editorial
Seite	3	165 Jahre Innsbrucker Feuerwehr
Seite	4	Mühlauer Bach
Seite	10	Firmengeschichte
Seite	12	Aktuell
Seite	20	Mühlauer Dorfleben
Seite	28	Termine und Ansprechpartner

**Liebe Leserinnen und Leser des „TATZLWURMS“
liebe Mühlauerinnen und Mühlauer!**

Seit dem Jahr 2009 erscheint mindestens einmal im Jahr, meist am Beginn der Sommerferien eine neue Ausgabe des **TATZLWURM**, so auch heuer.

Herausgeber des **TATZLWURM** ist die seit 2009 bestehende **DorfWerkStatt** Mühlau. Sie ist ein Forum für junge und ältere, alteingesessene und neu zugezogene Bewohner:innen von Mühlau, versteht sich als Begegnungsraum verschiedenster Interessengruppen und Plattform für aktive Beiträge zur weiteren Stadtteil-Entwicklung. Wir freuen uns, wenn Sie - in welcher Form auch immer - an der Gestaltung unseres Lebensraumes Mühlau teil nehmen, unsere umfangreiche „Mühlau-Homepage“ www.muehlau.org gibt dazu vielleicht Ideen.

Ziel jeder Ausgabe des **TATZLWURM** ist es, unseren Leser:innen wieder Neues, Wissenswertes, Interessantes über unser Mühlau zu präsentieren. Das schließt Blicke in die Vergangenheit ebenso ein wie Kurzberichte über Aktuelles, aber auch Ideen/Projekte zur Entwicklung unserer direkten Umwelt.

Der Prägnanz des Satzes **„Nichts ist so beständig wie der Wandel“**, der dem antiken Politiker und Philosophen Heraklit von Ephesos zugeschrieben wird, ist nicht zu überbieten. Seine Aussage gilt gerade heute - und auch für

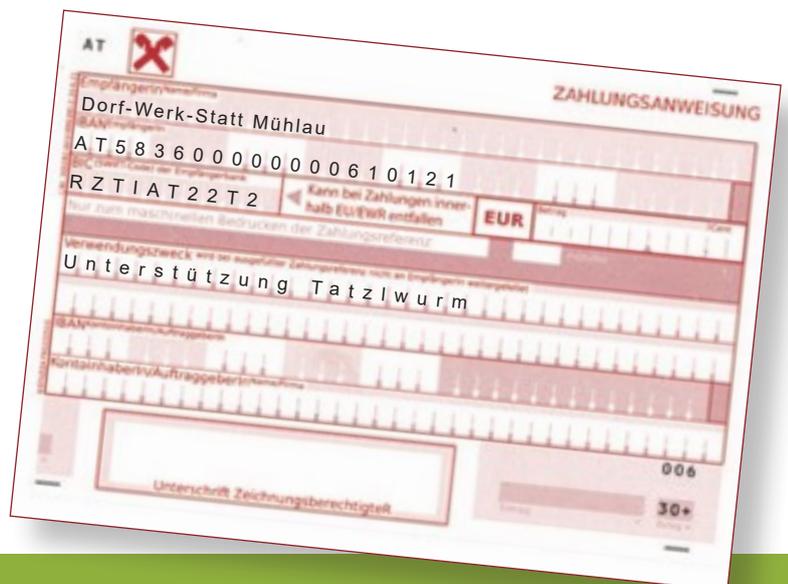
Mühlau. Aus mehreren Texten dieser Ausgabe ist unschwer abzulesen, wie sich Mühlau in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat: Der Handwagen des Tischlers Heinrich Auer sen., mit dem er Produkte seiner Werkstatt selbst auslieferte, ist ebenso längst Geschichte wie das Koreth Kino am Hauptplatz, das ein wichtiger Treffpunkt der Jugendlichen der 1960er Jahre war. Wir alle müssen uns mannigfachen Veränderungen stellen, ob wir wollen oder nicht. Manche Entwicklungen, die von Jüngeren vielleicht mit einem „Super!“ oder nur mit einem Achselzucken quittiert werden, sind gerade für die Älteren unter uns manchmal schmerzhaft, weil damit Gewohntes/Bewährtes ein Ablaufdatum umgehängt bekommt.

Ein abschließender persönlicher Gedanke sei noch gestattet: Wir meinen wir dürfen uns privilegiert fühlen, in einem Land und in einer Stadt zu leben, in dem/der die Politik Bürgerinnen/Bürger zur Mitgestaltung unseres Lebensraumes aktiv einlädt, und wo wir unsere Ideen/Interessen/Initiativen einbringen können.

Viel Freude mit dieser Ausgabe des
TATZLWURM wünschen
Manfred Liebentritt und Max Gnigler

Der  bedankt sich herzlich bei seinen Freunden und Förderern und freut sich auf weitere Unterstützung.

**Mit einem kleinen Beitrag können auch Sie
die Herausgabe unserer
„Dorfzeitung“ Tatzlwurm unterstützen!**



Impressum:

Herausgeber: DorfWerkStatt MÜHLAU, Schlossfeld 2, 6020 Innsbruck, Redaktionsleitung: Manfred Liebentritt
Fotonachweis: @diefotografen, Gabi Wippler, Musikkapelle Mühlau, Feuerwehr Mühlau, Alexander Pfeifhofer, Manfred Liebentritt, Christoph Weingartner, Heinz Pöll, Michael Rauch, Andreas Rauch, Sepp Hofer, Alexander Legniti, Firma Auer Innsbruck, Stadtarchiv Innsbruck
Fotos der Beiträge Vereine und Institutionen wurden von diesen zur Verfügung gestellt.
Grafische Gestaltung: Prantl Viola, Örtzal-Bahnhof, Innsbruck, Druck: pinxit, Absam, Auflage: 1.000 Stück
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG - Konto: DorfWerkStatt Mühlau, IBAN: AT58 3600 0000 0061 0121, BIC: RZTIAT22T2

165 Jahre Innsbrucker Feuerwehrgeschichte

Eine interessante Ausstellung über „165 Jahre Innsbrucker Feuerwehrgeschichte“ ist vom 9. Juni bis 26. Oktober im Stadtarchiv Innsbruck zu sehen.

Aus der historischen Feuerwehrsammlung der DorfWerkStatt Mühlau sind viele Exponate dabei. Neben der Schlauch-

leitung, die durch die Jahre der Entwicklung der Innsbrucker Feuerwehr führt, sind auch Pioniere der verschiedene Zeitepochen beschrieben. Anton Rauch steht als solcher für die Weiterentwicklung des Feuerwehres der damals selbständigen Umlandgemeinden von Innsbruck.



Begleitprogramm:

**Kuratorenführung
Zeitzeugengespräche**

Samstag, 24. September 2022 um 10 Uhr
Mittwoch, 14. September 2022 um 18 Uhr
Mittwoch, 12. Oktober 2022 um 18 Uhr

Führung durch die Berufsfeuerwehr

Samstag, 17. September 2022 um 10 Uhr
Bitte um Anmeldung, Treffpunkt Hunoldstraße 17

Lange Nacht der Museen

Samstag, 1. Oktober 2022

Familientag

Mittwoch, 26. Oktober 2022

Führungen auf Anfrage, Vermittlungsprogramm für Schulen

Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Badgasse 2, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512 5360 1400, e-mail: post.stadtarchiv@innsbruck.gv.at

Wenn sich eine Gruppe Interessierter in Mühlau findet, können wir gerne einen Führungstermin organisieren.



Aufgewachsen am Mühlauer Bach

Generationen von Mühlauern sind am und um den Mühlauer Bach aufgewachsen. Vier ältere Herren jener Generation, die in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ihre Jugend dort verbrachten, erinnerten sich am 23. Juni 2022 im ehemaligen Café Platzl – heute Sorsi & Morsi - an die damalige Zeit. **Heinz** und **Reinhard** (Reindl) **Pöll**, **Sepp Hofer** und **Heinz Fauster** ließen ihre Jugend in Mühlau wieder aufleben, **Wolfgang Zach** und **Michael Rauch** ergänzten das Gespräch mit ihrem Wissen über die Jahre davor.

Wenn es um das Aufwachsen unmittelbar am Mühlauer Bach geht, ist natürlich die Gefährdung durch den damals nicht gesicherten Bachlauf eine zentrale Frage. „Einige Male ist man zwar in den Bach gefallen, gröbere Verletzungen oder Schlimmeres sind jedoch nicht bekannt“ – war das Resümee. Im Sommer war der „Blaue See“ in der Mühlauer Klamm (Einfachbecken des alten Mühlauer Kraftwerkes) das Schwimmparadies der jungen Mühlauer. Der Wasserstand des kleinen Beckens musste immer wieder durch eigenhändigen Dammbau erhöht werden. Das Schwimmvergnügen war zwar wegen des eiskalten Bachwassers auf kurzes Eintauchen beschränkt, aber auf jeden Fall eine willkommene Abkühlung und ein Riesenspaß.

Besuche in den Schwimmbädern in Büchsenhausen und Schönruh (oberhalb von Schloß Ambras) sind auch noch in Erinnerung, wobei der Weg von Mühlau durch die Stadt und dann durch den Hohlweg hinauf nach Schönruh „ein wilder Tschach“ war, bevor das Schwimmvergnügen beginnen konnte.



Die Schikanonen Reindl und Heinz Pöll am „Hausberg Scheibenbichl“

Im Winter war der Scheibenbühel Rodel- und Schiparadies. Im Inn nahe der Eisenbahnbrücke, versuchten es die Anwesenden auch mit Eislaufen. Das Experiment wurde allerdings ein- für alle mal aufgegeben, nachdem einer ins Eis eingebrochen und von Reindl Pöll, der über das brüchige Eis robbte, gerettet wurde.

Ein Eishockeyplatz südlich der Brücke über den Mühlauer Bach und einer im Rauchhof (heute Village Mühlau) war hier beim Spiel mit Blechdosen schon sicherer. Eine Bobfahrt von Reindl mit Start im heutigen „Otto Gamper Weg“ endete an der Mauer der Wattefabrik „Böse“ (unterster Bereich der



Reinhard, Hannelore und Heinz Pöll beim Vergnügungspark am Standort der heutigen Berufsfeuerwehr Innsbruck

Kirchgasse) ohne schlimmere Folgen. Im Sommer ersetzte das sog. „Seifenkistl“ mit Kugellagern den Bob vom Winter. Nicht einig sind die Anwesenden über die Qualität mancher der im Koreth Kino gezeigten Filme. „Der Haflinger Sepp“ (deutscher Film aus dem Jahr 1953 über die Freundschaft eines verwaisten Bauernjungen zu seinem Hund und seinem Pferd; mit Paul Hörbiger, Bernhard Wicki und Hans Brenner) ist noch nicht vergessen. Ganz besonders lebhaft in Erinnerung ist Sepp Hofer jedoch der Heimweg von einer Kinovorstellung von „Dracula“ über das (Sternbach) Gassl nach Hause in die Haller Straße. Diese Minuten waren für ihn ein unvergessenes Martyrium, vermeinte er doch bei jedem Schatten, bei jedem Geräusch und hinter jedem Gebüsch in einen Hinterhalt zu geraten oder einer tödlichen Gefahr ausgesetzt zu sein.

Ein oft wiederholter Streich war es, die vor dem Kino abgestellten Fahrräder während der Vorstellung unmittelbar vor dem Kinoausgang aufzutürmen. Dies führte beim Verlassen des Kinos am Ende der betreffenden Vorstellung zu tumultartigen Szenen, was wiederum dazu führte, dass der Revierpolizist sich der Sache annahm und das Zutrittsalter der Kinobesucher auch bei Nachmittagsvorstellungen streng überprüfte.

Der Polizeiposten in Mühlau war damals im Gebäude neben dem alten Postgebäude (Anton-Rauch-Straße) untergebracht. Wolfgang und Heinz erzählen, dass sie damals zu kostenlosem Kinovergnügen kamen, weil sie die Ankündigungsplakate zu den Filmen in Schaukästen in den Stadtteilen anbrachten. Es war damals selbstverständlich, dass auf diesen Plakaten die

Brustpartien der Schauspielerinnen mit einem breiten schwarzen Streifen abgedeckt waren. Die Brüder Heinz und Reindl Pöll – sie waren Ministranten – sind sich einig, dass sie die meisten „kirchlichen Dienste“ aller Ministranten nur deshalb ausfassten, weil sie unmittelbar neben der Kirche wohnten. Pfarrer Hosp schickte nämlich täglich seinen Boten „Weber Hansl“ aus, um für den nächsten Tag die Ministranten einzuteilen, und dieser klopfte zuerst in der Nachbarschaft an und wurde dort „fündig“.

Die oberhalb des Hauptplatzes lebenden „Kirchgasser“ waren eine verschworene Gemeinschaft, aber Binkl, Muggi und wenige andere von der Haller- und Ferdinand-Weyrerstraße hatten quasi ein „Einreisevisum“, um dabei zu sein.

In lebhafter Erinnerung sind auch gemeinsame Übernachtungen im Matratzenlager auf dem Grundstück der Familie Zach am Schillerweg. Einmal musste auch ein Huhn vom „Penz“-



Heinz Pöll mit dem „Opel Rekord“ seines Vaters, den er mit Stolz lenken durfte. Im Hintergrund der alte Eingang zum „Mühlauer Luftschutzstollen“ am Hauptplatz.

Bauern dran glauben, das aber dann - schließlich am Lagerfeuer gegrillt - kulinarisch nicht überzeugte.

Eine besondere Rolle im Jahresablauf der damals jungen Mühlauer spielte das Totzenhacken, das für die Kinder ein toller Zeitvertreib und zudem für manche auch eine gute Einnahmequelle war. Reindl Pöll erinnert sich, dass er sich aus dem Erlös seine ersten Fußballschuhe beim Mühlauer Schuster am Sternbachplatz kaufen konnte. Für manchen Buben war es jedoch ärgerlich, wenn ausgerechnet ein Mädchen durch besonderes Geschick am meisten von dem Geld „abräumen“ konnte, mit dem schaulustige Erwachsene die



Totzenhacker unterstützten. Prokurist Nadler und Ludwig von Ficker sind als größte Sponsoren in Erinnerung. Gar keine Freude mit den durch diesen Brauch produzierten Löchern in der Asphaltdecke des Hauptplatzes hatte allerdings Straßenmeister Egger. Da die Polizei ein strenges Auge auf die Verwendung der amtlich genehmigten „Holztotzen“ hatte, verwahrte jeder Mitspieler den vorschriftsmäßigen „Holztotzen“ in der Tasche, um für Kontrollen gerüstet zu sein. Tatsächlich verwendet wurden die zwar amtlich verpönten, aber viel beliebteren und besseren Eisentotzen aus der Werkstatt von Schlögl Willi.

Das im wahrsten Sinne des Wortes heißeste Thema war der Brand am Scheibenbühel bzw. - wie im Laufe der Erzählung klar wurde - die zwei Brände am Scheibenbühel. Das erste Mal waren die Älteren dafür verantwortlich, die unvorsichtigerweise gezündelt und so das trockene Gras in Brand gesetzt hatten. Vom „Spitzbichl“ aus sollen sie den Einsatz der Feuerwehr beobachtet haben. Noch heißer ging es beim 2. Vorfall her: Nach Brandausbruch rückten acht Feuerwehren aus, um den umfangreichen Brand zu löschen, wobei ein Löschfahrzeug in den damals „nassen Wiesen“ (es gab noch kein Biotop) stecken blieb und anschließend von einem Kranfahrzeug geborgen werden musste. Jene Jugendlichen, die sich nicht ganz unschuldig für die Entstehung fühlten, sollen sich während der Löscharbeiten ins Koreth Kino abgesetzt haben, in dem sie bei einem Spielfilm das Ende des Löscheinsatzes abwarteten. Als sichtbarer „Erfolg“ beider Brände wurde von ihnen gewertet, dass der „Bichl“ danach in sattem Grün nachwuchs.



Ein Teil der Familie Pöll vor der alten Bachbrücke mit Blick auf die Mühlauser Kirche. Die Brücke existiert heute nicht mehr.

Aus den vielen Erinnerungen unserer Gesprächspartner erscheinen besonders interessant:

- dass es am Mühlauser Bach viele heute schon lange verschwundene Betriebe gab.

Wer weiß heute noch

- von den Wattefabriken Noggler und Böse in der Mühlauser Kirchgasse, die am Standort des heutigen Neubaus Kirchgasse ihre Steppdecken produziert und verkauft haben
- von der Drogerie von der der Name Tschuggnall überliefert ist, am Sternbachplatz?
- von der Farbmühle Frank (heute Wohnhaus direkt neben der Bachbrücke) in der Fensterkitt, Gips, destilliertes Wasser und Farben hergestellt wurden? (Der Vater von Heinz Pöll nutzte bei Stillstand der Farbmühle Frank den Antrieb aus dem Mühlauser Bach, um mittels Treibriemen seine Kreissäge anzutreiben, mit der er Brennholz schnitt.)
- von der Schlosserei des legendären Hans Schlögl in der Kirchgasse, in der unter anderem auch Walzen für die Rauch Mühle gefertigt wurden?
- vom letzten Bierführer Alfred Völk der Brauerei Adambräu, der das Bier und die damals zur Kühlung üblichen Eisblöcke mit dem Pferdewagen auslieferte?

Angeregt durch die Erzählungen unserer Gesprächspartner, denen wir HERZLICH danken, ist für die kommende Ausgabe des TATZLWURM ein Blick auf Mühlauser Faschingsbräuche geplant.

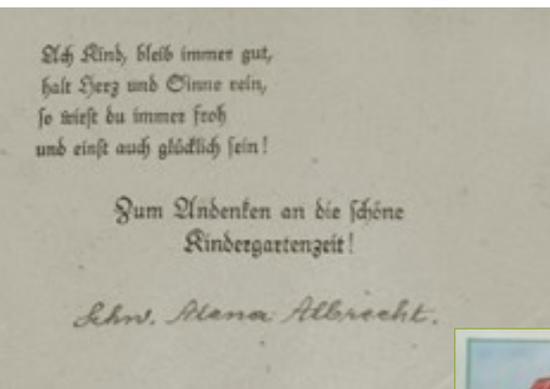


Bild- und Segensgruß mit Widmung zur Beendigung der Kindergartenzeit von Sepp Hofer



„Martha, Himmelskönigin, sei unsere Fürsprecherin.“

Gezielter Vandalismus in der Mühlauer Klamm

In der Mühlauer Klamm befindet sich – durch Gitterstäbe geschützt - eine künstlerische Darstellung der Sage von der Hexenkuchl, die vom Innsbrucker Verschönerungsverein unter Mithilfe der Mühlauer Robert Hieger sen. und des inzwischen verstorbenen Willi Schlögl gestaltet wurde.

Vor wenigen Wochen wurde diese gewaltsam zerstört; Wandtafeln wurden mit Parolen beschmiert. Die Verantwortung dafür übernimmt – im Internet nachzulesen - die Gruppierung „radikales Innsbruck“, die mit dem Slogan „Gegen Gott, Staat und Patriarchat!“ agiert. Diese Sachbeschädigung

ist unverständlich, auch wenn sie unter dem billigen Vorwand des Eintretens für die Rechte gesellschaftlich Ausgegrenzter argumentiert wird.

Wir sind froh, dass wir hier Gott sei Dank noch in einer friedlichen Welt leben können und bekennen uns – anders als das „radikale Innsbruck“ - ausdrücklich dazu, Probleme/ Auffassungsunterschiede ohne Anwendung von Gewalt zu bearbeiten.

Die Wiederherstellung der „Hexenkuchl“ in der Sagenwelt der Mühlauer Klamm werden wir rasch betreiben.



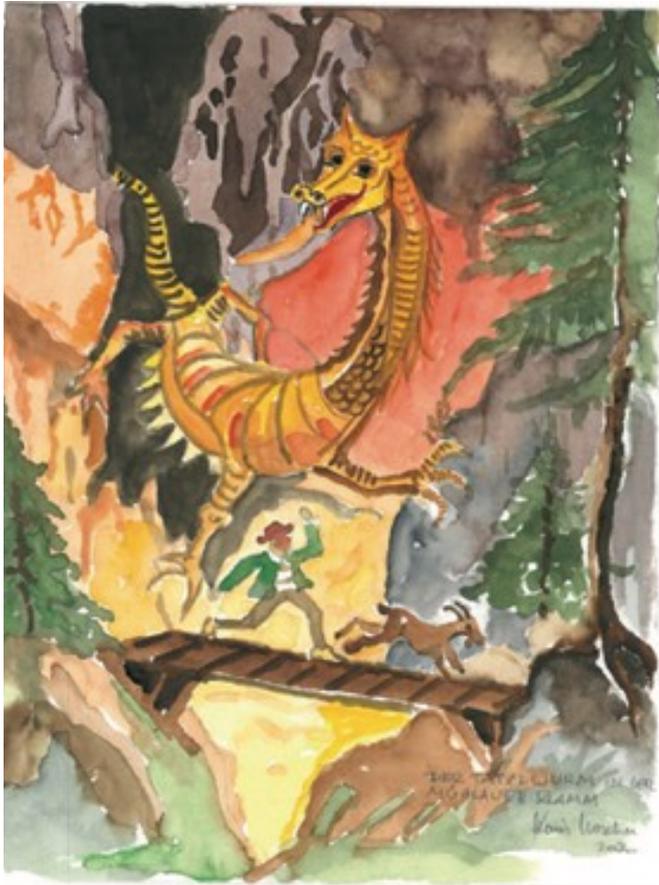
Lesung am Städtischen Friedhof am Mühlenweg

Bereits mehrmals wurde der neue Mühlauer Friedhof zur andächtigen Bühne für Lesungen. Am 16. Juli ist es wieder soweit !

Um 20 Uhr gibt es wieder Lesungen und Gedichte vorgelesen von Paoul Fülöp und Alexander Legniti. Der neue Mühlauer Friedhof wurde nach einem Gemeinderatsbeschluss von 1914/15 vom damaligen Bürgermeister Anton Rauch nach den Plänen von Willi Stiegler 1926 errichtet. Toni Kirchmayr gestaltete 1935 die Fresken in der Kapelle, das Relief über dem Altar fertigte Josef Wolf 1936. Die Ehrengräber der Stadt Innsbruck von Ludwig von Ficker und Georg Trakl, sowie zahlreicher bekannten Künstler/innen sind am Mühlauer Friedhof zu finden. Im Rahmen der ASCE ist der Mühlauer Friedhof im Katalog der Europäischen Friedhofsstraße (Kulturstraße) zu finden.



Rund um den Mühlauer Bach



Da Mühlauer Tatzelwurm

Da Mühlauer Tatzelwurm
kriacht nit nua bei Regn und Sturm
aus seim Loch auser,
der grausige Lauser,
sondern a bei helle Sonnenstrolhn,
hot es monchen überfoln.
Lei es Fuchsloch losst er sein,
weil dort isch es Geistchen drein.

Legniti Alexander ©
Innsbruck, 05. Juni 2022



Mag. Alexander Legniti
Referatsleiter
Friedhöfe

Zum Abschluss des Schuljahres 2021 erstellte die 3. Klasse der Volksschule Mühlau ein Hörspiel zum Thema „Das Mühlauer Geistchen“. Der Verfasser des Gedichtes Alexander Legniti war bei der Präsentation des Hörspiels in der Schulklasse dabei. (Nachzulesen in der Homepage der Volksschule Mühlau VS Mühlau (tsn.at).

Das Gedicht und die Abbildung „Tatzelwurm“ hat es gerade nicht mehr in den Gedichtband von Alexander Legniti mit Illustrationen von Nikolaus Moschen geschafft. In der Ausgabe Juli 2022 der Mühlauer „Dorf/Stadtteilzeitung Tatzelwurm“ sind Bild und Gedicht nun zu sehen und nachzulesen.



Das Mühlauer Geistchen

In Mühlau, im Fuchsloch,
bei meinem Leben,
da hat es schon immer
ein Geistchen gegeben.
Recht klein, doch anschaulich und schön,
vermag man es dort manchmal zu seh'n.
Es schützt alles Schöne in der Natur,
denn in ihm ist auch eine Spur
von Güte und Schönheit versteckt.
Und Glück bringt es dem, der es entdeckt.

Legniti Alexander ©
Innsbruck, 06. Oktober 2018

Mag. Alexander Legniti bezeichnet sich selbst als Schnelldichter und hat tausende Gedichte verfasst, die er bei gegebenen Anlässen selbst vorträgt sowie in verschiedenen Büchern veröffentlicht hat. Bei meinem Besuch in seinem Büro verweist er auf die nächsten Projekte aus der Sagenwelt. Kongenialer Partner ist Nikolaus Moschen aus Mühlau, der wie Legniti im Handumdrehen die jeweiligen Bilder zu den Gedichten gestaltet.

Aufgewachsen in Innsbruck, studierte er Biologie und Zoologie an der Universität Innsbruck und begann seine berufliche Tätigkeit als Studienassistent am Zoologischen Institut in Innsbruck. Als Umwelt- und Abfallberater startete seine Anstellung beim Innsbrucker Magistrat, die ihn über das Amt für Umweltschutz schließlich zum Referat für Einwohner- und Meldewesen bis zum Referatsleiter für die Städtischen Friedhöfe führte.

Im Vorstand des Vereines „Initiative für Umweltschutz“ initiierte er die mobile Problemstoffsammlung in Innsbruck und half bei der Organisation der Innuferreinigung. Von 1991 bis 2001 vertrat er die Stadt im Fachausschuss für Abfallwirtschaft und Städtereinigung. Seit der Übernahme der Verantwortung für die Städtischen Friedhöfe vertritt er die Stadt im Fachausschuss Friedhöfe und Bestattung.

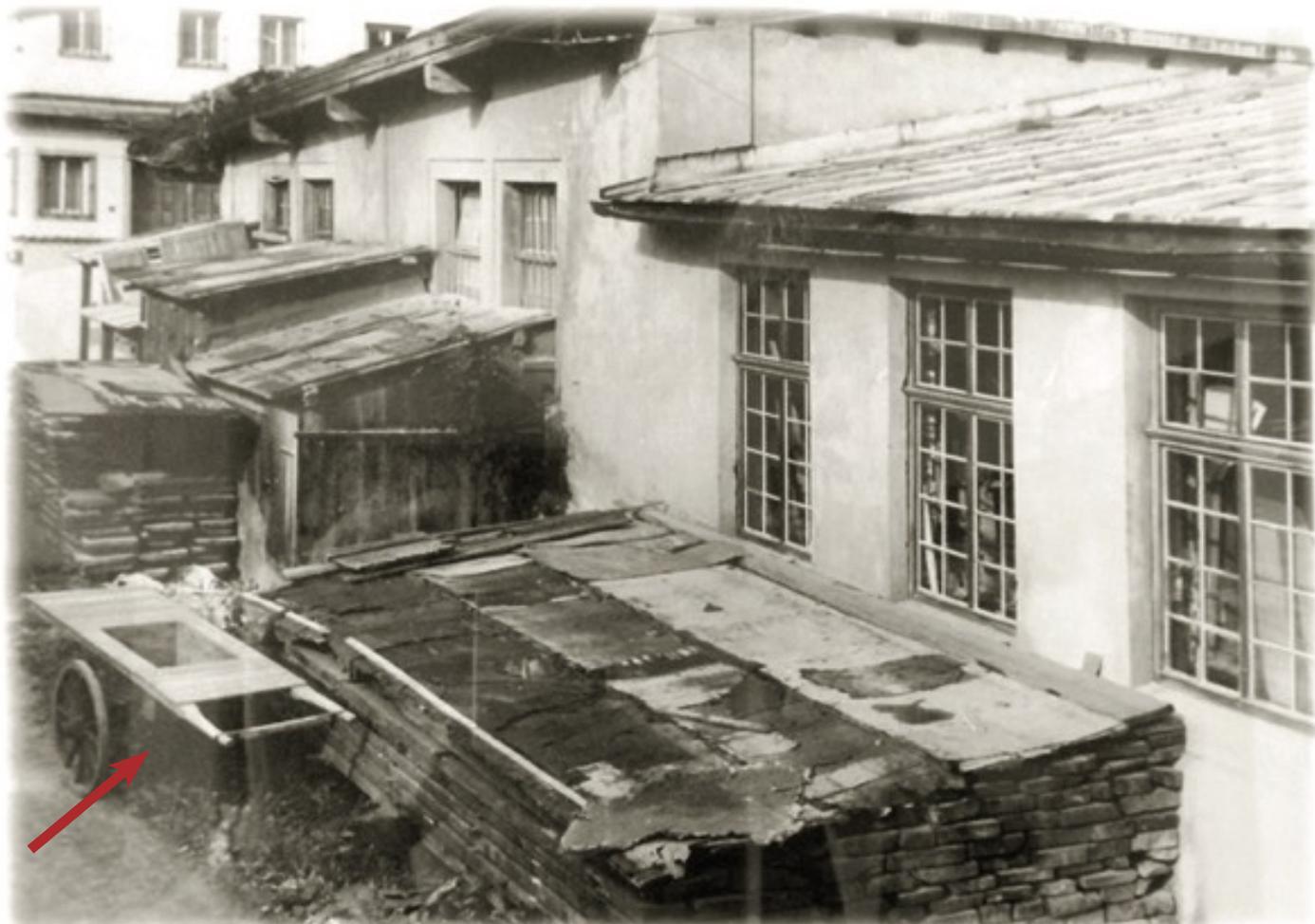
Seit 2012 ist Innsbruck Mitglied bei der ASCE (Association of Significant Cemeteries of Europe) und seit 2014 bei der Europäischen Friedhofsstraße (Kulturstraße).

Zeichnungen und Gedichte von Tiroler Sagen- gestalten stehen bereits für das nächste Buchprojekt bereit.

Bilder von oben nach unten:

- Achensee Tatzlwurm
- Acherkogel Gogl
- Ahornboden Gnom
- Habicht Wicht
- Kellerjoch Trude
- Reither-Moor-Sylphe
- Sagzahn-Gnom
- Seerosenweiher Fee





Betriebsgebäude Rennweg 19; ca. 1950

Holzmanufaktur und Vitrinenbau Auer früher Tischlerei AUER

Gründung 1894 in Mauern/Steinach a. Brenner - seit 1958 in Mühlau, Haller Str. 135

Kaum zu glauben, aber so war es:

Mit dem hier abgebildeten Handwagen, selbst gezogen vom damaligen Firmenchef, Heinrich Auer sen., wurden sowohl eingekaufte Bretter in die Werkstatt als auch fertige Möbel zu den Kunden transportiert.

Die im Jahr 1894 von Joseph Auer in Steinach am Brenner gegründete Tischlerei war vorerst spezialisiert auf Bautischlerarbeiten und Türen. Nach mehrfacher Betriebsunterbrechung durch die Geschehnisse der beiden Weltkriege wurde die Tischlerei schließlich nach Innsbruck verlagert. Als Heinrich Auer sen. den Betrieb nach Ende des 2. Weltkriegs wieder aufbaute, war das vorerst in einer Baracke am Rennweg 19 (siehe Foto oben), in der schon hochwertige Inneneinrichtungen gefertigt wurden.

Bereits nach wenigen Jahren war der dort verfügbare Platz erschöpft, und eine neue, größere Betriebsstätte wurde gesucht.



Betriebsgebäude Haller Str. 135; Jahr 1958



Im Jahr 1958 war es soweit: Die Tischlerei Auer übersiedelte in die Haller Straße Nr. 135. Die neu errichtete, bereits damals sehr fortschrittlich ausgestattete Fertigungshalle ist auch heute noch - mehrfach erweitert und adaptiert – das „Herz“ des Betriebes.

Gute Organisation, hochqualifizierte Mitarbeiter, ein moderner Maschinenpark und die Arbeit jedes Einzelnen ha-

Materialien wie Glas, Leder, Stoffe, Metalle und Kunstharze neben über 100 Holz- und Furnierarten.

AUER wurde zu einem Leitunternehmen der Region. Durch die strategische Übernahme der Tischlerei Norer in Völs (Fokus auf Inneneinrichtung im Gesundheitsbereich) und die Gründung der Firma Messebau Auer (in der Haller Str.

„Das Arbeiten mit vielen verschiedenartigen Materialien, Technologien und Gewerken war für uns keine Abschreckung, sondern motiviert uns jeden Tag aufs Neue.“

(Heinrich Auer jun.)



Herstellung eines Küchenoberschanks in den 1960er Jahren

ben zum sukzessiven Wachstum der Tischlerei beigetragen. Im Jahr 1976 stieg Heinrich Auer jun. (Enkel des Firmengründers Joseph Auer) nach einer Ausbildung zum Tischlermeister und Studium der Holztechnik in Deutschland in den elterlichen Betrieb ein und übernahm ihn 1986. Mit dessen Sohn Thomas Auer ist seit 2019 auch die vierte Generation im Betrieb. Vater und Sohn meistern die aktuellen Herausforderungen gemeinsam.

Die vergangenen Jahrzehnte waren geprägt von kontinuierlichen Verbesserungen bzw. Innovationen sowohl im Bereich der betrieblichen Abläufe als auch der maschinellen Infrastruktur. So wurden beispielsweise bereits 1994 die ersten computergesteuerten Fräsmaschinen in Betrieb genommen. Heute erlaubt modernstes Equipment die Grenzen verschiedenster Materialien auszuloten.

Die Arbeit mit Virtual Reality, mit CAD/CAM-Anwendungen sowie mit modernster Fräs- und Lasertechnologie ist ebenso selbstverständlich geworden wie die Verarbeitung von

135) wurden zudem neue Perspektiven und Märkte – auch international – eröffnet. Neben Inneneinrichtungen für den privaten Bereich – nach wie vor **der** Kernbereich von AUER – wurden weitere Geschäftsfelder entwickelt und ausgebaut.

Die wichtigsten sind

- Schiffseinrichtungen (Schiffsinnenausbau)
- Vitrinenbau für Museen, Ausstellungen, ...
- Hotel-/Restauranteinrichtungen

So finden sich AUER-Produkte heute nicht nur in vielen Wohnungen in nah und fern, im österreichischen Parlament oder in Schiffen am Achen- oder Bodensee, sondern auch in vielen europäischen Ländern und mehreren Kontinenten.



Aus der Werkstatt der Firma Auer stammen auch die Kirchenbänke der Mühlauser Pfarrkirche

„Qualität ist ganz einfach zu erreichen, man nehme von allem nur das Beste.“

(Heinrich Auer jun.)



Kücheninsel in Produktion



Kücheninsel aufgestellt



Inneneinrichtung



Vitrinen im Naturhistorischen Museum Wien



Restauranteinrichtung; Paris



Einrichtung MS Pantarhei; Zürichsee

Eine kurze Geschichte von



1894

Joseph Auer
(1865 – 1941) gründet die Tischlerei AUER in Steinach am Brenner

1947

Heinrich Auer sen.
baut die Tischlerei in Innsbruck wieder auf

1976

Heinrich Auer jun.
steigt in die elterliche Tischlerei ein und leitet sie heute mit seinem Sohn Thomas.

2021

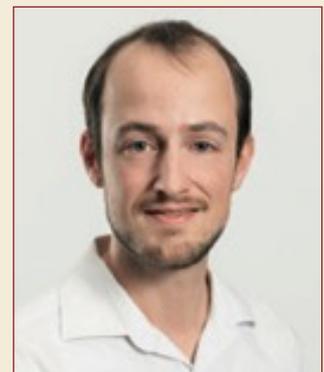
Thomas Auer
steigt in den elterlichen Betrieb ein und führt ihn seit 2021 gemeinsam mit seinem Vater.



Heinrich Auer sen.; 1909 - 2009



Heinrich Auer jun.; geb. 1953



Thomas Auer, geb. 1991

Musikkapelle Mühlau unter neuem Ausschuss



Als einer der längst dienenden Obmänner einer Musikkapelle hat Andreas Wahrstätter nach in Summe 22 Jahren Obmannschaft bei der Musikkapelle Mühlau sein Amt in jüngere Hände übergeben.

Im Zuge der Neuwahl des Ausschusses der Musikkapelle wurde Matthias Zagrajsek als sein Nachfolger zum neuen Obmann gewählt. Ihm zur Seite steht sein Stellvertreter Hermann Hell und der bewährte Kapellmeister Wolfgang Unterkircher. Ein besonderes Anliegen der neuen Vereinsführung ist die Jugendarbeit und die Mitgliederwerbung, um auch künftig anspruchsvolle Blasmusik in Mühlau erklingen lassen zu können. Die Mühlauer Musik besteht seit 1846 und trägt seitdem viel zur Gemeinschaft, zum dörflichen Charakter und zur Kultur in Mühlau bei.

Unser musikalisches Highlight, das **175 Jahr Jubiläumskonzert**, findet am **Samstag, den 8. Oktober im VZ Novum (hinter VOWA) um 20 Uhr statt. Einlass ab 19 Uhr.** Die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Wolfgang Unterkircher wird traditionelle, sinfonische und moderne Werke zur Aufführung bringen.



Wir freuen uns auf rege Teilnahme der Mühlauerinnen und Mühlauer!

Tobias Zach, Schriftführer





Hallo zusammen!



Spielst du ein Blasinstrument oder das Schlagwerk?

Würdest du gerne einen Teil unserer schönen Tradition ausüben und gar dazu beitragen oder ein Instrument lernen?

Wir, die Stadtmusikkapelle Mühlau, sind eine große Gemeinschaft mit viel Freundschaft und Spaß. Ob Jung oder Alt, alle sind herzlich Willkommen.

Die Proben finden wöchentlich am Donnerstag um 20.00 Uhr statt. Du findest uns in der Hallerstraße 4 im 1. Obergeschoss

Um unser Können zu beweisen, konzertieren wir sowohl an kirchlichen Anlässen als auch bei weltlichen.

**traditionell - kirchlich - modern
Marsch - Choral - Medley**

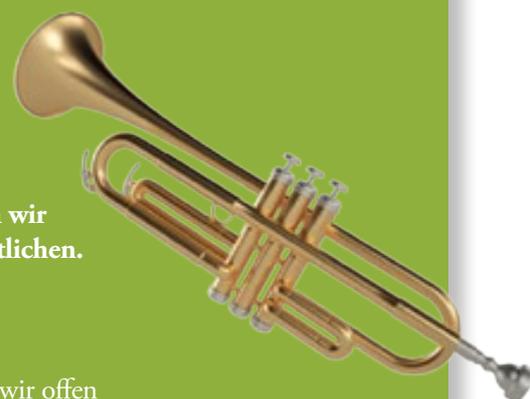
Bei uns ist jede Musikrichtung vertreten, aber auch für neue innovative Ideen sind wir offen und freuen uns auf DEINE Impulse. Denn nur gemeinsam können wir unseren Verein aufleben lassen.

Informier dich doch einfach mal bei unserem Obmann

Matthias Zagrajsek - 0650 4403392

Der von den Kindern sehr geschätzte Jugendreferent unterstützt unsere junge Generation bei jeder Frage.

Gerhard Mayr - 0664 4503916



Community Nursing

Ein kostenloses Angebot an pflegende Angehörige in der Projektregion Arzl-Dorf und Mühlau

Die Community Nurse ist eine zentrale Anlaufstelle zur Unterstützung pflegender Angehöriger.

Das kostenlose Angebot beinhaltet u.a.:

- Präventive Hausbesuche (nach Terminvereinbarung)
- Information und Beratung (in Form von Hausbesuchen und Sprechstunden)
- Erhebung der aktuellen Versorgung und ungedeckten Bedarfe
- Koordination und Vermittlung zusätzlicher Angebote
- Schulungsangebote für pflegende Angehörige

E-Mail: hkp.cn@isd.or.at

Telefon: 0512/5331-7415 oder 7401

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Sprechstunde: jeden Donnerstag 16.30 bis 18.00 im Stadtteiltreff Mühlau, Hauptplatz 2, 6020 Innsbruck

ISD – Innsbrucker Soziale Dienste GmbH

INNS' BRUCK

NAH
FÜR
DICH.
DA
FÜR
DICH.



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



Mein erstes Schuljahr in der VS Mühlau

Am 31. August 2021 betrat ich zum ersten Mal offiziell meine neue Direktion. Jetzt konnte ich loslegen!

Das Schuljahr 2021/22 begann mit einem rasanten Start, begleitet vom Dauerbrenner Corona. Neben mir gibt es einen zweiten „Neuankömmling“, den ich beim ersten Elternabend sogleich als Peter Pilz vorstellte. Diese spontane Namensverwechslung sorgte für zahlreiche Lacher und lockerte den Abend sofort auf.

Was passierte nun alles in diesem ersten intensiven Jahr?

Wir starteten gut behütet von Raimund Eberharter mit den neuen Schulkindern in das Jahr. Neben dem Kennenlernen der Kinder, auch für mich als Lehrerin in einer Klasse, prägten das offene und gemeinsame Lernen den Schulstart. Nach so vielen Einschränkungen im letzten Jahr freuten sich die Mühlauer Kinder dann aber besonders auf Ausflüge und die interessanten Stadtrundgänge.

Gemeinsam im Kollegium beschlossen wir in einer der ersten Konferenzen, dass neben der Digitalisierung auch die „Gesunde Schule“ ein bedeutender Schwerpunkt der Schule sein wird. Das Thema „Gesunde Schule“ begleitete und forderte uns das ganze, laufende Jahr. Es ermöglichte uns viele schöne Stunden (etwa Schätze sammeln im Fuchsloch), aber auch lebhaftige Gespräche und zahlreiche Diskussionen. Neben der neuen Freiluftklasse auf der Schulterrasse besitzen wir jetzt auch viele Bewegungsmaterialien und sogar einen Schach-tisch. Das Bodenschach können wir auch im Freien benutzen.

Ein besonderes Ereignis für mich war der Tiroler Vorlesetag. Die Kinder hörten in unserer schönen, neu gestalteten Schulbibliothek Interessantes vom Räuber Hotzenplotz und sogar Frederick, die Maus, schaute bei uns vorbei. Wir lernten die Pippilothek kennen und auch der Grüffelo war in englischer und deutscher Sprache dabei.

Einen zentralen Bereich der Gesunden Schule stellt die psychosoziale Gesundheit dar. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrer:innen genossen die Yogaeinheiten und lernten verschiedene Übungen unter Anleitung einer Trainerin. Alle Klassen machten täglich Bewegungspausen und verwendeten die neuen Materialien aus der Bewegungskiste.

Ein weiteres Highlight war der Vortrag: „Weil das Selbst Wert und Gefühl braucht“. So hieß unser mit der öffentlichen Bücherei gemeinsam organisierte Abend, der vom gesamten Schulkollegium und vielen Eltern besucht wurde. Dieses Motto prägte unser erstes gemeinsames Jahr. Es lenkte unser Denken und die Motivation auf wesentliche Dinge zurück. Neben den zahlreichen Bewegungsstunden im Freien war die Zusammenarbeit mit dem Mühlauer Kindergarten ein weiterer Meilenstein in diesem Schuljahr. Es begann mit einer gemeinsamen Turnstunde mit den Kindern aus der ersten Klasse. Die zukünftigen Schulkinder turnten sich durch einen Bewegungsgarten im Turnsaal. Die Kinder der zweiten und dritten Klasse lasen den Kleinen neue Bilderbücher vor und schrieben erste Texte. Die Vierteler führten sie am Kennenlerntag durch das gesamte Schulhaus. Am Schluss gab es noch ein Picknick im Garten mit gemeinsamer Obst- und





Gemüsejause. So oft waren die Kindergartenkinder heuer im Schulhaus! Ganz stolz brachten sie uns ihre Portfoliomappen, die wir interessiert durchblättern. Ich bin mir sicher, dass die Transition in die neue Bildungseinrichtung sehr gut gelingen wird!

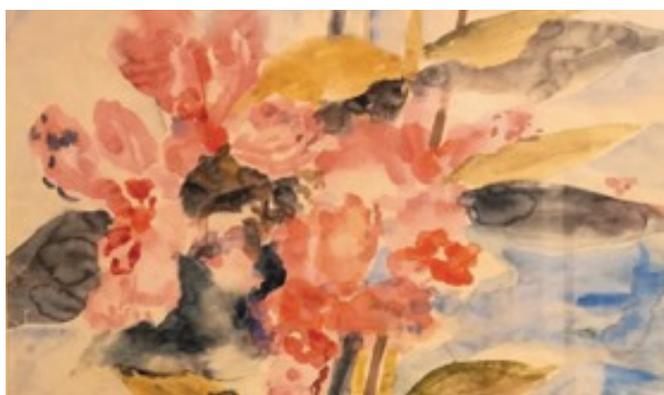
Mit einer spannenden Lesenacht endete nun dieses veranstaltungsreiche Jahr für die Kinder der vierten Klasse. So gruselig war es noch nie auf unserem Dachboden.



Ich freue mich sehr auf mein zweites Jahr in Mühlau. Das forschende und personalisierte Lernen weiter zu etablieren, ist mein Wunsch an dieser Schule. Das will ich gemeinsam mit der Schulgemeinschaft umsetzen. Die vielen lachenden Kinder zeichnen diese Schule aus! Und den Bernhard werde ich das nächste Mal richtig vorstellen!

Isabella Kindler, BEd MEd,
Schulleiterin der VS Mühlau

Bilderausstellung in der DorfWerkStatt Mühlau



Ein Bild aus der Ausstellung

Eine Bilderausstellung mit Werken der 2019 verstorbenen Künstlerin Elisabeth Bauerstein-Wildbolz mit Dr. Hans Nagiller als Kurator ist das nächste Projekt der DorfWerkStatt Mühlau. Aus dem Nachlass der Künstlerin hat die Erben-gemeinschaft Bilder aus Ihrer Sammlung für einen karitativen Zweck der DorfWerkStatt Mühlau zur Verfügung gestellt.

In der Ausstellung werden wir eine Auswahl der Werke der Künstlerin in verschiedenen Schaffensperioden zeigen. In einem Kurzfilm mit dem Titel „Malerin des Guten und Schönen“ von Thomas Eich beschreibt Prof. Elisabeth Bauerstein-Wildbolz ihren Zugang zur Malerei.



Hans und Robert sind bereits bei den Vorbereitungen für die Ausstellung aktiv.

Kaufen oder mieten ?

Mit der öffentlichen Bücherei Mühlau starten wir gleichzeitig das Projekt

„Kunstwerke einfach mieten!“

Bilder der Malerin werden zu einem erschwinglichen Preis für einen bestimmten Zeitraum vermietet.

Neue Versorgungs- und Abwasserleitungen

Bereits für dieses Jahr waren für Mühlau zwei Großbaustellen zur Erneuerung der Versorgungs- und Abwasserleitungen geplant. Während die geplanten Bauarbeiten in der Anton-Rauch-Straße aufgeschoben wurden geht es seit Mitte Juni in der oberen Holzgasse „zur Sache“. Der in den Jahren 1968 bis 1970 in 2 Bauabschnitten erbaute Abwasserkanal für die Hungerburg (1. Bauabschnitt von der Haller Straße bis zum Schillerweg) (2. Bauabschnitt vom Schillerweg bis zum Erlerweg) wurde inzwischen zu klein und das Abwasser drückt bei großen Niederschlagsmengen im „Mößl“ (heute Oberkoflerweg) an die Oberfläche.



Oberkoflerweg

Die Sperre der Holzgasse vom Adolf-Kolping-Weg bis zur Josef-Schraffl-Straße bedingt, dass die Zufahrt in den oberen Bereich von Mühlau in der Bauphase nur mit LKW unter 7,5 t ohne Ausnahmegenehmigung möglich ist. Fahrzeuge über 7,5 t brauchen eine Ausnahmegenehmigung für die Strecke über den Schönblickweg.

Detailinformationen über die Bauarbeiten sind über die Projektleitung unter den Telefon Nr.: 0512 502 7434 zu erfahren.



Bauphasen 1 bis 3

Früher war die Hungerburg vom „Josl Brunnen“ über den „Hohlweg“ bis zum Alpenzooweg (Wilhelm Greil Weg) zu erreichen.

Vorbei am heutigen Spielplatz am Erlerweg, auf dessen Fläche damals noch die baufälligen Schuppen des ehemaligen Schotterwerkes (Todeschini und später der Gemeinde Mühlau – siehe Tatzlwurm 2018) standen. Im nördlichen Hangbereich zu den Viadukten der alten Hungerburgbahn wucherte ein undurchdringlicher Urwald auf nassem

Untergrund. In diesem Bereich liefen damals scheinbar die Abwässer der Hungerburg zusammen und versickerten dort. **Nähere Unterlagen waren bis dato noch nicht zu finden. Über Informationen oder Bildmaterial würden wir uns freuen.**



Der Schotter Abbau am Erlerweg



Die Arbeiten sind im vollem Gang

Was uns weiterhin beschäftigt:

1.) Für die diesem Jahr verschobenen Bauarbeiten zur Sanierung der Versorgungsleitungen in der Anton-Rauch-Straße mit neuer Straßenführung bei der Kreuzung in die Hallerstraße soll die Planung bis Herbst stehen. Die Arbeiten könnten somit mit Frühjahr 2023 beginnen

Im Zuge dieser Sanierung soll es auch zur Neugestaltung der Gehsteige/Radwege, Parkflächen kommen. Mit der Einladung zur Skype-Besprechung am 14. 12. 2021 wurde dem Ersuchen, die Bevölkerung von Mühlau früh in die Planung einzubeziehen, entsprochen. Bei Vorliegen der entsprechenden Planunterlagen werden wir uns um eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung von Mühlau in der DorfWerkStatt Mühlau bemühen. Die aktuell gemeldeten Probleme – mit dem gefährlichen Fußgängerübergang bei der Tankstelle und dem Radverkehr am nördlichen Gehsteig – sind dann Teil unserer Anfragen zur finalen Planung.



Kreuzung Tankstelle

2.) Im Herbst 2020 war bereits eine Informationsveranstaltung für Investitionen in erneuerbare Energie und der Diskrepanz zwischen Investitionswillen und möglicher Durchführung durch Auflagen des Ortsbildschutzes geplant. Pandemiebedingt konnten mit Energie Tirol auf unserer Homepage Energiespartipps veröffentlicht werden. Für Herbst 2022 haben wir die damals geplante Diskussionsrunde im Fokus.

3.) Bürgerbus – Mühlau steht noch in der Warteschleife.

4.) **Die DorfWerkStatt Mühlau und der Stadtteiltreff Mühlau laden am 28. Juli 2022 um 9.30 Uhr herzlich in das Stadtarchiv Innsbruck, Badgasse 2 - in der Innsbrucker Altstadt ein. Dr. Matthias Egger wird uns anhand der Protokollbücher Einblick über außergewöhnliche Ereignisse und aus dem Alltag der Gemeinde Mühlau geben.**



Protokollbuch

Mühlauer Dorfleben

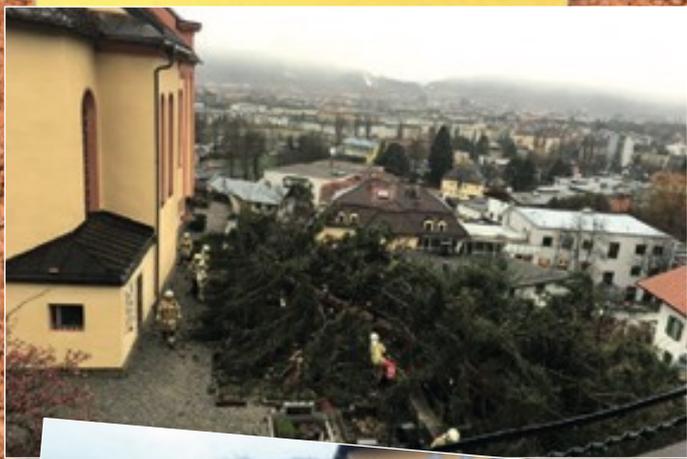
Sternsinger 3. - 5. Jänner 2022

Traditionell waren die Mühlauer Sternsinger vor dem Dreikönigsfest wieder unterwegs um in diesem Jahr Hilfgelder für indigene Völker im Regenwald zu sammeln, und mit dieser Unterstützung medizinische Betreuung und Bildung für die dort lebenden Kinder zu sichern. Der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge“ der Erde hilft auch mit Kampf um das Weltklima zu verbessern.



21.02.2022 Baumsturz auf dem Mühlauer Friedhof

Dramatische Momente spielten sich am Mühlauer Kirchenfriedhof ab, als am Vormittag des 21. Februar eine 150 Jahre alte Fichte auf die nordwestlich liegenden Gräber stürzte. Gott sei Dank wurde niemand verletzt und die Kirche selbst blieb unversehrt. Für die Feuerwehr Mühlau ein „technischer Einsatz“ der besonderen Art.



Sternsingen 2022



Singen im Seniorentreff



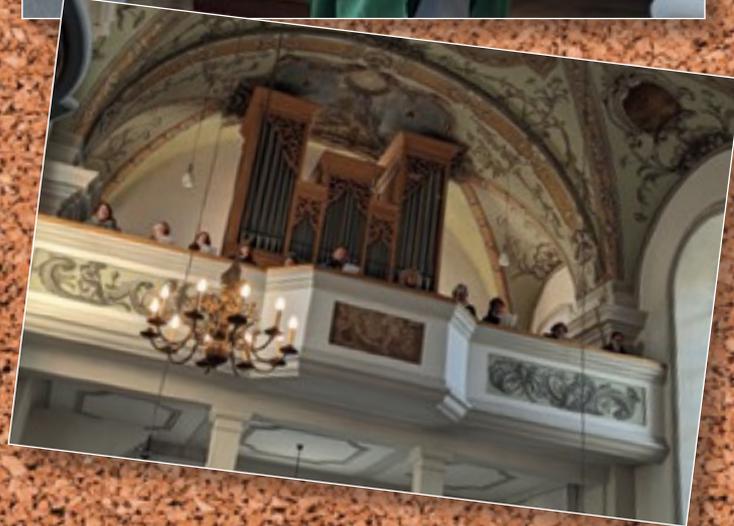
Die Schäden sind inzwischen fast beseitigt



27.02.2022
Geburtstagsgratulation für unseren „Pfarrer“ Boris Repschinski
 Der Geburtstag unseres Pfarrers „Boris“ musste natürlich gebührend gefeiert werden. Dem Anlasschor fiel dazu ein eigener Liedtext ein und nach der Messe wurde vor dem Widum entsprechend gefeiert.



19.03.2022
Tauschmarkt Mühlau
 20 Jahre Mühlauer Tauschmarkt, inzwischen ein Fixpunkt für viele im Jahreskalender. Am 18. Oktober 2002 starteten Sigrun Wiesbauer und Gerti Geisler-Devich mit einer kleinen Gruppe engagierter Mütter den „Mühlauer Tauschmarkt“. Gut erhaltene Kleider und Kinderspielsachen bekamen so eine 2. Chance, günstig eine weitere Nutzung zu erfahren. Im Turnsaal der VS Mühlau fand und findet der Tauschmarkt auch aktuell noch statt. Mit den Erlösen wurden und werden bis heute Schulprojekte unterstützt. Diese Unterstützung wurde später ausgeweitet auf andere kinderfreundliche Institutionen in und um Mühlau. Ein weiterer schöner Aspekt des Tauschmarkts ist bis heute noch die soziale Interaktion - der Austausch mit anderen Müttern und Gleichgesinnten, das Treffen von Bekannten und die Begegnung mit neuen, noch nicht bekannten Gesichtern. Von anfänglich acht, wuchs die Anzahl der freiwilligen Helfer/innen auf derzeit 67.



Band am Geburtstag von Boris



**10.04.2022
Palmsonntag**

Nach dem Palmbinden am Samstag in der DorfWerkStatt konnten wieder viele Kinder ihre selbst gebundenen Palmlatten und Palmsträuße nach der Segnung am Hauptplatz in die Kirche tragen. Der inzwischen bereits traditionelle „Totznhacker“ Lehrgang am Widumsplatz fiel dieses Jahr leider aus.



**16.04.2022
Osternacht**

Dieses Jahr konnte nach der Osternachtsmesse wieder am Widumsplatz rund um das Osterfeuer weiter gefeiert werden.



Palmsonntag 2022





24.04.2022 Erstkommunion

14 Kinder feierten am 24. 4. in Mühlau die Erstkommunion, Pastoralassistentin Evelyn bereitete die Kinder unter dem Motto „Mit dir unterwegs Gott“ mit vier Workshops, einem Vorstellgottesdienst und vier Tischgruppenstunden auf den Tag vor. Die Musikkapelle Mühlau umrahmt traditionell diese Veranstaltung die mit einer Agape am Widumsplatz ausklang.



Erstkommunion in Mühlau „anno dazumal“

Sepp Hofer hat das Bild zur Verfügung gestellt.

Es zeigt ihn am Foto in der ersten Reihe als 2. von rechts.

Oben: Pfarrer Franz Hosp,
„Kapellenpfarrer Leuprecht“, Direktor der VS Mühlau Gasser und Prälat Hammerle

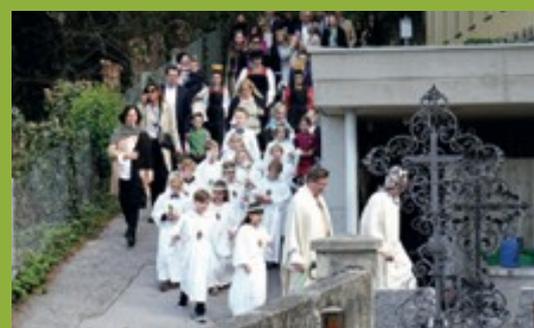


01.05.2022

Am 1. Mai erklingt in Mühlau das „Mailüftl“



Erstkommunion 2022



**18.05.2022 - Mühlauer
Frauenwallfahrt nach St. Adolari**



**15.05.2022
Fahrzeugsegnung und
Floriantmesse der
Feuerwehr Mühlau**

Zwei Jahre ist der „Hub Mühlau“ ein Teleskopmaststapler Manitou MT62 5HA bereits im Einsatz und hat sich bestens bewährt. Nach Corona bedingter Pause konnte nun das Fahrzeug anlässlich der Florianifeier 2022 gesegnet werden. Als Fahrzeugpatin fungierte Sabine Sonnweber.



**25.05.2022
Firmung in Mühlau**

Neun Jugendliche wurden am Vorabend zum Christi Himmelfahrtstag in Mühlau gefirmt



22.05.2022
Maifest der Musikkapelle
Mühlau

Auch die Musikkapelle Mühlau freute sich wieder ihr Maifest am Hauptplatz durchführen zu können. Der neue Obmann Matthias Zagrajsek freut sich über die rege Teilnahme der Bevölkerung und die vorbereiteten Speisen waren ausverkauft.



18.06.2022
Tag der Feuerwehr

Stark im Einsatz war die fast 150 Jahre alte Handspritze der Feuerwehr Mühlau in den letzten Wochen. Nach Aufnahmen für „Tirol heute“ war sie auch beim Tag der Feuerwehr am 18. Juni 2022 am Domplatz in Innsbruck im Einsatz und vermittelte „Löscharbeit“ anno dazumal.

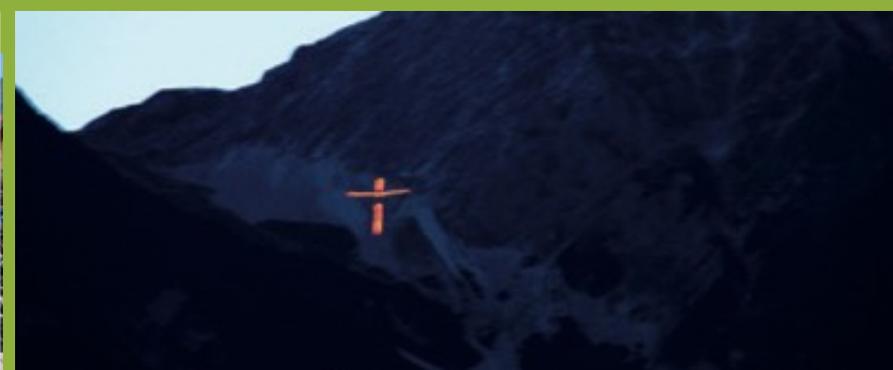


25.06.2022
Bergfeuer

Die „Alten“ wie ich erinnern sich an die Bergfeuer zu Sonnwend und Herz Jesu an der Nordkette als vor ca. 50 Jahren Autoreifen dafür angezündet wurden. Gott sei Dank sind heute umweltverträgliche Fackeln im Einsatz und die damaligen Drahtreste der Reifen verrottet. Aber das gemeinsame Erlebnis der Anstrengungen bis zum Entzünden der Feuer und dann die Rückkehr ins Tal bei finsterner Nacht ist heute noch lebhaft in Erinnerung.

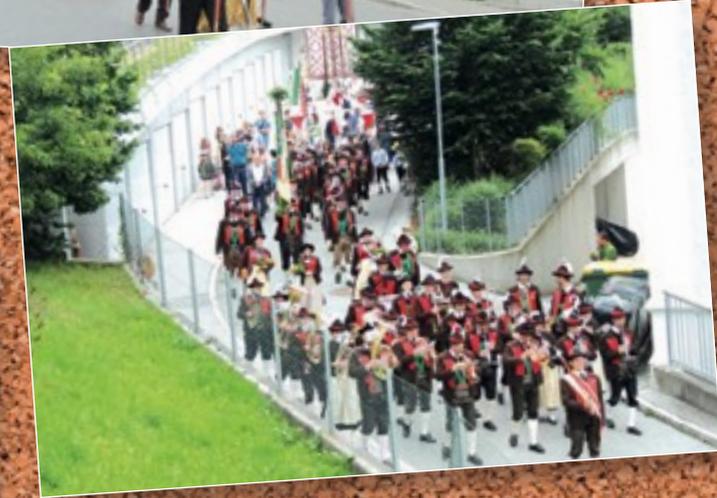
Die Brauchtumsgruppe und die Landjugend Mühlau war dieses Jahr bereits zum zweiten Mal bei den Herz-Jesu-Feuer aktiv. Ein Kreuz leuchtet weithin sichtbar von der Arzler Scharte.

Gratulation für dieses
gelungene Herz Jesu Feuer.



16.06.2022
Fronleichnamsprozession

Drohende Gewitterwolken standen zu Beginn der Fronleichnamsprozession über der Nordkette und ein Donner hallte von der Arzler Scharte über Mühlau. Aber nur ein kurzer Nieselregen als die Prozession die Arzler Straße passierte, ging über die Teilnehmer nieder. Der große Regenguss kam dann, als alle bereits am Widumsplatz unter den vorbereiteten Zelten Platz genommen hatten.



Zukunft ohne Plastik bei den Mühlauer Festen

Bereits vor der Pandemie berieten die Obleute der Mühlauer Vereine über die Möglichkeit die Verwendung von Geschirr und Besteck von den üblichen Plastiktellern in Zukunft auf eine Umweltfreundliche und Nachhaltige Lösung umzustellen. Ein Kauf eines Anhängers mit den notwendigen Geschirrtellen oder die Kooperation mit einer Verleihfirma standen im Raum. Die Brauchtumsgruppe Mühlau übernahm wieder die Verpflegung nach der Fronleichnamsprozession und als Probelauf wurde das Besteck von der Fa. Klotz gemietet.

Bautätigkeit in Mühlau



26.06.2022
Herz-Jesu-Prozession



Bautätigkeit in Mühlau
Mühlau wächst rasant weiter. Weithin sind die Baukräne bei den Um- und Neubauten in Mühlau zu sehen. Auch Versorgungsleitungen sind in den nächsten Jahren zu erneuern, aktuell in der oberen Holzgasse.



Aufstellung und Ansprechpartner Mühlauer Vereine

Brauchtumsgruppe Mühlau

Thomas Winterle

thomas.winterle@gmail.com, Tel. 0664 883 44 577

DorfWerkStatt Mühlau

Manfred Liebentritt

dorfwerkstatt@mühlau.org, Tel. 0676 301 13 72

Emmaus Gemeinschaft

Mag. Benedikt Zecha

emmaus-innsbruck@gmx.at, Tel. 0650 261 76 71

Feuerwehr Mühlau

Kdt. HBI Ing. Klaus Weingartner

klaus.weingartner@solid-productions.at, Tel. 0664 256 38 15

Filmchronik Mühlau

Christoph Weingartner

christoph.weingartner@gmx.at, Tel. 0664 738 23 945

Kulturkreis Mühlau

Dr. Josef Fürhapter

fuerhapter@chello.at, Tel. 0676 403 26 69

Musikkapelle Mühlau

Obmann Matthias Zagrajsek

matthias@zagrajsek.at, Tel. 0650 440 33 92#

Landjugend Mühlau

Obmann Marcel Schobesberger

Ortsleiterin: Anja Hell, Tel. 0664 249 25 45

www.lbj-muehlau.at, marcel.schobesberger@gmail.com

Mühlauer Sänger

Obmann Robert M. Hieger

obmann@muehlauer-saenger.at, Tel. 0664 338 14 69

Pfarre Mühlau

Mag. Raimund Eberharter

pfarre.muehlau@dibk.at, Tel. 0043 512 267 421

Kinderkrippe RABENBRATEN

Schlossfeld 2 / Mühlau

Tel. 0664 867 19 96, www.rabenbraten.at

Schützenkompanie Mühlau

Hauptmann Hubert Holzbauer

hubert@holzbaeur.at, Tel. 0664 400 10 30

Turnverein Mühlau

Ing. Fritz Kleinbauer

f.kleinbauer@aon.at, www.tv-muehlau.at, Tel. 0664 172 8089

Historische Sammlung Mühlau

Andreas Rauch, a.rauch@rauchmehl.at, Tel. 0512 246 41

Termine im Juli 2022

08.07.	Schulschluss-Gottesdienst, Sommerferienbeginn
10.- 15.	Radtour 2022 von Győr nach Budapest

Termine im August 2022

15.08.	Mariä Himmelfahrt – Kräutersegnung (Jungbauern)
21. - 26.8.	Jungscharlager in Oberfennberg / Südtirol
29.8. - 02.9.	Radtour zum Kalterer See mit den Firmlingen 2023

Termine im September 2022

07.09.	Ausflug der Senioren auf die Arzler Alm
08.09.	12 - 15 Uhr: Tag der offenen Tür in der Feuerwehr Mühlau mit ORF Radio Tirol Sommerfrische
12.09.	Schulbeginn
17. - 18.	Ausflug der Brauchtumsgruppe
24.9.	25 Jahre Emmaus-Gemeinschaft (Solawi Hall)

Termine im Oktober 2022

01.10.	Kameradschaftsabend der Feuerwehr Mühlau
02.10.	Erntedank (Verpflegung: Jungbauern)
05.10.	Interessengemeinschaft bei der Musikkapelle
08.10.	175-Jahre-Jubiläumskonzert der Musikkapelle (Novum)
14.10.	Jahreshauptversammlung der Brauchtumsgruppe
15.10.	Tauschmarkt
23.10.	Sonntag der Weltkirche (EZA-Verkauf)

Termine im November 2022

01.11.	Allerheiligen
02.11.	Allerseelen
06.11.	Patrozinium & Gefallenen-Gedenken (mit anschließendem „Schützenschnitzel“ im Schützenheim der Mühlauer Schützenkompanie.)
15.11.	Jahreshauptversammlung der Turner
19.11.	Konzert der Mühlauer Sänger (19.30 Uhr Haus der Musik)
20.11.	Cäcilienmesse der Musikkapelle und Konzert in der Kirche
25.11.	16.00 Uhr: Adventkranzbinden in der DorfWerkStatt
27.11.	1. Adventssonntag

Weitere Termine sind auf der Homepage www.muehlau.org nachzulesen.